

Protokoll – Termin mit Auftraggeber

Teilnehmer

Karin Holzmann (AG)
Emmanuel Helm
Oliver Krauss
Katharina Zeiringer (PL)
Julia Kainmüller
Minh Luan Tran Doan
Philipp Krainer
Thomas Stüttler

Inhalt/Diskussion

Karin Holzmann präsentierte zu Beginn der Besprechung SLI OÖ – Selbstbestimmt Leben Initiative Oberösterreich, welche es ermöglicht, Personen mit Beeinträchtigungen eine persönliche Assistenz nach dem Arbeitgeber-Modell zu vermitteln.

Anschließend wurden die Anforderungen der zu erstellenden Software ermittelt.

- Oberfläche und Benutzung barrierefrei: Kontrast soll einstellbar sein, Schrift größer/kleiner stellen
- Es soll möglich sein, Dokumente einer Person speichern zu können
- Datenerfassung: Die Daten eines Bereichs sollen in einer Maske eingetragen werden können, nicht schrittweise
- Aktionen sollen protokolliert werden. Es soll möglich sein, mehrere Benutzer mit zugehörigem Login zu erstellen, um Tätigkeiten nachzuvollziehen.
- Vor einer Änderung gewisser Attribute (wie z.B.: Pflegestufe, Stundenausmaß) soll erneut nachgefragt werden, ob dies wirklich erwünscht ist.
- Es soll möglich sein, Ausdrücke, Übersichten für Betreuer, Wochen-, Monats- und Zeitübersichten bzw. Statistiken, Budget, Abrechnung und Kostenplan zu erstellen.
- Die Abrechnung ist stundenbasiert, also nicht abhängig von der erbrachten Leistung.
- Sind im System erfasste Personen nicht mehr aktive ArbeitgeberInnen oder persönliche AssistentInnen, so sollen diese archiviert werden, um zu einem späteren Zeitpunkt wieder Zugriff auf die Daten haben zu können.
- Die Abrechnung wird zwischen 15. und 20. an SLI geschickt.
- Das Kontingent der bewilligten Stunden bezieht sich auf ein Jahr.
- Es soll nicht möglich sein, dass eine persönliche AssistentIn Stunden zur selben Zeit schreiben kann (Doppelstunden sind nicht möglich!)
- Falls eine webbasierte Anwendung erstellt wird, so wäre Herr Walter Stöger ein guter Ansprechpartner, welcher bereits Homepages für SLI auf Barrierefreiheit getestet hat.